



An die Redaktionen der Medien
Mit Verbreitungsgebiet Region Nordschwarzwald

Pforzheim/Calw/Freudenstadt (pm)

Pressemitteilung Nr. 7 vom 17.09.2020

13. Ortszeit – Bewerbungsfrist Mitte September bis Ende des Jahres

Die Aussage der Pforzheimer Kulturbürgermeisterin Sibylle Schüssler, die Kulturregion in den Fokus rücken und weitere Möglichkeiten der Kooperation stärken zu wollen ist sicher eine allgemein gültige. Jetzt in Corona-Zeiten zählt sie natürlich doppelt. Unter dem Dach der Kulturregion Nordschwarzwald, federführend organisiert und betreut vom Pforzheimer Kulturrat, ist es für alle Beteiligten eine doppelte Freude, die nächste, die 13. „Ortszeit“, ankündigen zu können beziehungsweise, dass die Bewerbungsfrist begonnen hat (siehe Info). „Aktiv die Künstler fördern“ im Corona-Jahr sei bei der traditionell gewachsenen Ortszeit, so stößt Kulturamtsleiterin Angelika Drescher ins gleiche Horn wie die Bürgermeisterin, wichtig. Umso mehr, da weitere Formate wie der „Kultursommer“ ausgefallen seien. Das Interesse könnte daher von Seiten der Künstler noch größer sein als ohnehin. Jedenfalls kann sich Organisatorin Tanja Solombrino, zum dritten Mal diesbezüglich eingebunden, schon jetzt nicht über mangelndes Interesse beklagen. „Ich wurde schon einige Male gefragt, wann man sich denn bewerben könne.“ Aufgrund des hohen künstlerischen Niveaus erhält die Ortszeit auch Anerkennung und Akzeptanz aus den Nachbarregionen Stuttgart und Karlsruhe.

Sie erklärt auch die Modalitäten der landkreisübergreifenden Wanderausstellung: „Es sollen Werke sein, die noch nie gezeigt wurden und die auch nicht älter als zwei Jahre sein dürfen.“ Ein Thema wird ebenfalls wieder vorgegeben: „Bewegt“. Das könne natürlich, so Solombrino weiter, die klassische Darstellung von Bewegung sein, was bis zur Videokunst gehen kann. Es kann aber auch im übertragenen Sinn umgesetzt werden. „Zum Beispiel, indem die Künstler zeigen, wie sich in diesen Zeiten die Kunst verändert. Wie sie mit dem Thema Corona umgehen.“ Der Titel solle Ideen liefern, Anstoß sein, aber keine Beschränkung

Der Verbandsdirektor

**Regionalverband
Nordschwarzwald**
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Datum:
17.09.2020

Bearbeiter/in:
Frau Monika Schweickert
schweickert@rvnsw.de
07231-14784-24

Anschrift:
Westliche Karl-Friedrich-
Straße 29-31
D-75172 Pforzheim

Telefon:
+49-7231-14784-0

Telefax:
+49-7231-14784-11

Homepage:
www.rvnsw.de

Verbandsvorsitzender
Bürgermeister Klaus Mack

Verbandsdirektor
Dr. Matthias Proske

auflegen. Da die Bewerbungsfrist Mitte September beginnt und erst Ende des Jahres endet denkt sie, dass genügend Zeit sei, um sich mit dem Thema „Bewegt“ auseinanderzusetzen. Im vergangenen Jahr, bei der zwölften Ortszeit, seien 380 Werke eingereicht worden – gezeigt habe man 49 Arbeiten von 26 Künstlern. Und die kamen ohne Beeinflussung aus vielen unterschiedlichen Ecken der Region. Und aus unterschiedlichen Händen: So berichtet Tanja Solombrino, dass auch Arbeiten aus der Fakultät der Gestaltung dabei waren, aber auch von etablierten Künstlern. Die Jury jedenfalls darf dann nicht aus der Region stammen, deren professionelle Zusammensetzung ist ebenfalls im Internet unter www.ortszeit.info zu finden. Monika Schweickert, Leiterin der Geschäftsstelle AG Kulturregion Nordschwarzwald, freut sich darüber, dass sich das Format der Ortszeit zu einem Gemeinschaftsprojekt der Kulturregion entwickelt und bestens etabliert hat und regionale Künstler die Möglichkeit erhalten, ihre hochkarätigen Werke präsentieren zu können. Sascha Falk (Leiter der Kreis-VHS Freudenstadt und Vertreter der Stadt) spricht gleichzeitig von einem 'guten Sprungbrett' für Künstler und betont, dass die Ortszeit inzwischen zu einem wichtigen Bestandteil in der Kunstszene geworden sei.

INFO

Die Bewerbungsfrist beginnt Mitte September und endet am 31. Dezember 2020. Siehe www.ortszeit.info. Die Eröffnung der 13. „Ortszeit“ – eine Veranstaltung des Pforzheimer Kulturrats, der Stadt Pforzheim, der Landkreise Calw, Freudenstadt und Enzkreis, wird am 5. Mai im Landratsamt Calw eröffnet und ist dort bis 18. Juni zu sehen. Vom 4. Juli bis 26. September kommt sie ins Stadtmuseum Pforzheim, vom 2. Oktober bis 25. Oktober nach Freudenstadt und vom 28. November bis 9. Januar 2022 ins Schloss Neuenbürg (Enzkreis). Die Jurierung erfolgt nach Fotografien.

BU

Freuen sich vor allem in Corona-Zeiten über eine Fortsetzung der „Ortszeit“ (von links): Organisator Tanja Solombrino, Kulturbürgermeisterin Pforzheim Sibylle Schüssler, Kulturamtsleiterin Angelika Drescher, Monika Schweickert (Leiterin Geschäftsstelle AG Kulturregion Nordschwarzwald), Sascha Falk (Leiter KreisVHS, Vertreter Freudenstadt).

Text und Bild : Susanne Roth